Jahrgang 35
Ausgabe 1

Februar 2016

Rückenwind von Vorn

FAHRRADGRUPPE RÜCKENWIND

Rückenwind wieder auf Tour

Rüwi - Kids

Von der Müritz über Ostfriesland und Wangerooge bis Bad Segeberg ist wieder alles dabei.
Ankündigungen siehe separaten Flyer und in diesem Heft

Touren - Rüwis

Die Touren Rüwis fahren wieder in und um Elmshorn herum.
Ein Bericht zu den Mittwochstouren mit neuem Treffpunkt auf Seite 6

Rüwi - Classics

Ein Bericht der Eroica 2015 und viele interessante Termine auf den Folgeseiten.

Außerdem öffnet das Fahrradmuseum im Sommer jeden ersten Sonntag im Monat

Renn - Rüwis

Ein Reisebericht über den Rheinradweg von der Quelle bis zur Mündung auf Seite 10

Sommertour nach Dänemark und Trainingswochenende im Tecklenburger Land

Touren und Termine 2016

Startort ist im grünen Park beim Rathaus Elmshorn, wenn nichts anderes angegeben ist.

Bitte beachten: Alle nachfolgenden und weitere Termine findet ihr aktuell auf www.fahrradgruppe-rueckenwind.de

Legende: RC - Rüwi-Classic RK - Rüwi-Kids
RR - Renn-Rüwis TR - Touren-Rüwis

Februar 2016

28.Feb. **Rouladentour ins Spiekerhörner Fährhaus - Wohin denn sonst?**
11:00h In dicken Socken am Deich entlang bis uns der Bratenduft in die
TR Nase steigt. Anmeldung bis 23.02. bei Thorsten unter 04121-21686

März 2016

13. März **Gemütliches Anradeln mit den Touren Rüwis** Wir starten mit
12:00h einer Ausfahrt in ein nettes Café. Je nach Wetter zwischen 25 und 45 km.
TR Anmeldung bis 11.03 bei Klaus-Peter 04121-750993 o. mailbox@lebes.net

20. März **Kleine Frühjahrs-Ausfahrt ins Blaue**
RK Infos bei André 04121-63298

April 2016

13.April **Saisonstart der Mittwochsradler** Weitere
Infos auf Seite 6
18:30h WICHTIG: Neuer Treffpunkt: Buttermarkt an der Markthalle
TR

17. April **ganztägige Klassiker-Ausfahrt durch die Holsteinische Schweiz**
RC Strecke ca 60 km. Nähere Infos bei Heiko Petrich unter Tel. 04342-308788

20. April **Trainingsbeginn der Renn-Rüwis** (ab heute jeden Mittwoch)
19:00h Info bei Wolfgang Behrens 04121-85560. Helm+ Beleuchtungspflicht!
RR

21. April **Saisonstart der U18 Radler**
17:30h mit Ernst Gerhard Scholz
TR Ab heute fahren wir jeden Donnerstag.

Mai 2016

01.Mai **Ausfahrt zur Saisoneröffnung der histori-**

Touren und Termine 2016

schen Fähre Kronsnest.
12:00h Picknick an der Krückau. Bei gutem Wetter gibt es auch wieder Musik vom
RC Grammophon. Infos bei André 04121-63298

05.Mai **Renn-Rüwis Himmelfahrt-Tour**
RR Strecke ca 160 km. Weitere Infos bei Wolfgang 04121-85560

05.Mai- **Kids und Oldies ‚Müritz-Pedal und Paddel-Tour'**
08.Mai 4 Tage mit viel Spaß von Herberge zu Herberge
RK Weitere Infos bei Thorsten 04121-21686 und auf Seite 9

20.Mai- **Renn-Rüwi Trainingswochenende ins Tecklenburger Land**
22.Mai Unterkunft im Bereich Osnabrück, Anreise per Bahn und Rennrad,
RR Weitere Infos bei heino.hadenfeldt@gmx.de oder 04121/84 09 32 u. Seite 8

22.Mai **Tag der offenen Tür im Fahrradmuseum "Räder unter Reet"** in Horst
12:00h- Hahnenkamp. Historische Fahrräder und Zubehör aus der Zeit von
18:00h 1880 bis 1980. Infos bei André 04121-63298

Juni 2016

05.Juni **Fahrradmuseum „Räder unter Reet"** hat von 14:00h-17:00h geöffnet
RC Infos bei André 04121-63298

05.Juni **Tour zur Hafen City**
08:30h Treffpunkt Bahnhof Elmshorn Anmeldung bis 25.Mai bei Siegfried Grigo
TR 04121-72241oder siegfried.grigo@web.de

12.Juni- **Stadtradeln 2016**
02.Juli Das Stadtradeln geht wieder los! Infos bei Audrey 04121-4612202

12.Juni **Geo-Chaching im Liether Moor** Eine Tour für Einsteiger und erfahrene
11:00h Geo Cacher, die von Bjane angeleitet werden. Smartphone ist mitzubringen.
RK Anmeldung bei bjane.jacobsen@yahoo.de Weitere Infos auf Seite 7

19.Juni **NORDICA - Ausfahrt für klassische Rennräder**
11:00h Strecke ca. 80 km mit Einkehr. Anmeldung bis 17. Juni bei
RC André 0151-25206397

Juli 2016

03.Juli **Fahrradmuseum „Räder unter Reet"** hat von 14:00h-17:00h geöffnet
RC Infos bei André 04121-63298

17.Juli **Ganztägige flotte Ausfahrt ent**

Touren und Termine 2016

lang der Schlei. Streckenlänge
RC ca. 75 km. An- und Abreise per Bahn oder Auto. Infos bei Jürgen von der Lieth 04621-31536 und Hanspeter Raschle 04101-761215

24.Juli- **Radtour für Jugendliche** nach Ostfriesland, Wangerooge u. Neuwerk
05.Aug. Weitere Infos siehe beiliegenden Flyer
RK

August 2016

07.Aug. **Fahrradmuseum „Räder unter Reet“** hat von 14:00h-17:00h geöffnet
RC Infos bei André 04121-63298

19.Aug. **Tour zu den Karl- May- Spielen in Bad Segeberg**
-21Aug. Weitere Infos bei Mathias 04123-5823 und im
RK beiliegenden Flyer

21.Aug. **Vattenfall Cyclassics** das traditionelle Rennen in RR Hamburg Wolfgang ist der Asp: 04121-85560

September 2016

04.Sept. **Fahrradmuseum „Räder unter Reet“** von 14:00h-17:00h

11.Sept. **Fischtour in den Nooorden** - Diesmal geht es an die Stör 'Zur Erholung', 10h einem Gasthof mit schönem Blick auf den Fluss - Tour ist ca. 70 km lang - TR
Anmeldung bis 07.09. bei Thorsten 04121-21686

14.Sept. **Sommertour der Renn-Rüwis in die dänische Inselwelt**
18.Sept. Weitere Infos bei Wolfgang 04121-85560

Oktober 2016

08.Okt. **Lichterfahrt mit historischer Fahrradbeleuchtung**
18:00h Unterwegs gemütliche Einkehr.
RC Anmeldung bis 06. Okt. bei André 015125206397

30.Okt. **Leckere Lammtour rund um Elmshorn** - Strecke ca. 25 km Verb.
11:00h Anmeldung bis 20.10. bei Klaus-Peter 04121-750993 / mailbox@lebes.net
TR

Nachruf für Jens Baltruweit

Liebe Rückenwindler,
leider mussten wir von unserem langjährigen Mitglied Jens Baltruweit, der am 24. Dezember letzten Jahres im Alter von 50 Jahren nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist, für immer Abschied nehmen.
Für Jens war das Fahrrad sowohl Beruf als auch Berufung. Er war über 25 Jahre als Zweiradmechaniker tätig und auch eines der Gründungsmitglieder der Rüwi-Classic-Sparte. Ich hoffe, seine letzte Fahrt hat ihn fort von den Schmerzen an einen besseren Ort gebracht. Im Namen seiner Familie und seiner Freunde möchte ich mich bei Euch für die erbrachte Anteilnahme und die Spenden zu Gunsten seiner Tochter Lissy herzlich bedanken.
Euer Jens Schwarzer

April bis September

Mittwochs: 18:30h ab 13.April Saisonstart der Mittwochsradler

19:00h ab 20.April regelmäßige Rennrad-Trainingsrunde mit Wolfgang

Donnerstags:17:30h ab 21. April U18 Radler mit Ernst Gerhard Scholz

Alle Touren starten am Rathaus Elmshorn, soweit nichts anderes angegeben ist.

Die Teilnehmer fahren auf eigene Rechnung und Gefahr. Haftungsansprüche gegen die Organisatoren sind ausgeschlossen. Wir wünschen allen viel Spaß und genügend Luft in den Reifen.

Dütt un Datt

Du hast eine neue Emailadresse oder bist umgezogen?
Neue Daten gleich senden an mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de
und Du wirst über kurzfristig angesetzte Termine informiert.

Aktuelle Infos/ Termine auf der Homepage www.fahrradgruppe-rueckenwind.de

Redaktionsschluss für unsere Rüwi-Zeitung
Frühjahrsausgabe: 21. Januar / Herbstausgabe: 21. September

Liebe Mitglieder! Die Zeitung wird pro Haushalt 1x verschickt.
Bitte informiert Eure Kids über die Abenteuertouren. Danke!

Mittwoch ist wieder Radel-Tag

Wir starten neu durch: In dieser Saison werden die Touren-Rüwis wieder die etwas flotteren Feierabend-Touren am Mittwoch anbieten. Es haben sich mehrere ehrenamtliche Tourenleiter gefunden, die im Wechsel die insgesamt 25 Ausfahrten in Elmshorn und Umgebung führen werden. Die Saison beginnt am Mittwoch, 13. April, und endet voraussichtlich am Mittwoch, 28. September. **Achtung: Der Startpunkt ist verlegt worden.** Die Feierabendtouren starten jeweils pünktlich um 18.30 Uhr auf dem **Buttermarkt an der Markthalle**. Die Touren enden immer am Rathaus, denn wer möchte, kann zum Abschluss noch ins nahegelegene Rückenwind-Vereinslokal „Casablanca“ in der Peterstraße mit einkehren.

Die Touren sind entsprechend der Jahreszeit zwischen 20 und 45 Kilometer lang.

Mitradeln kann jeder auf eigene Gefahr und Rechnung. Rückenwind übernimmt keine Haftung. Es dürfen nur verkehrsichere Räder mit fahren (Und: Reifen gut aufgepumpt, Kette geölt?).

Die Touren sind für Renn- und Dreiräder nicht geeignet. Jeder Teilnehmer sollte einen passenden Ersatzschlauch, entsprechendes Werkzeug und ein Handy mitführen. Es gibt keinen Reparatur- und Abholservice. Es empfiehlt sich, etwas zu Trinken dabei zu haben. Nützlich ist es auch, einen Notfall-Zettel mit sich zu führen (Kontakt-Telefonnummer, besondere Krankheitsmerkmale etc.).

Weitere Informationen gibt es bei den Tourenleitern am Mittwochabend und im Internet auf der Rückenwind-Homepage unter www.fahrradgruppe-rueckenwind.de . Sollte einmal eine Mittwochstour ausfallen, wird dies dort in der Rubrik „Touren-Rüwis Feierabendtouren“ kurzfristig bekannt gegeben.

Stadtradeln am Mittwoch mit den Touren-Rüwis

Die Stadt Elmshorn beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“. Ziel ist es in der Zeit von Sonntag, 12. Juni, bis Sonnabend, 2. Juli, so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Touren-Rüwis machen wie in den Vorjahren Angebote zum Mitradeln: Jeweils mittwochs geht es um 18.30 Uhr mit den flotten Feierabendsradlern auf dem Buttermarkt an der Markthalle um 18.30 Uhr los.

Am Mittwoch, 15. Juni, geht es in die Marsch Richtung Elbe, am Mittwoch, 22. Juni, ist eine Tour durch Moor und Geest geplant, und am Mittwoch, 29. Juni, besuchen wir auf schönen Wegen unsere Stadtradler-Kollegen in Pinneberg, die zur selben Zeit an dem Wettbewerb zum Klimaschutz und der Förderung des Fahrradverkehrs teilnehmen.

Infos bei Carsten 04121 740413 und Klaus-Peter 04121 750993.

GEO CACHING mit dem Rad im Auenland

12 Juni 2016 11:00 - 16:00 Event Navigation

Kurze Vorgeschichte von Thorsten Rodtgardt: Diese Art von Veranstaltung ist neu und gleichzeitig geeignet für Einsteiger und erfahrene Geo Cacher. Geo Caching ist die moderne Art der Schnitzeljagd mit Satellitenunterstützung. Auf einer Radtour im letzten Jahr traf ich Bjane an einer versperrten Brückenbaustelle. Beide teilen wir die Leidenschaft, schöne Ecken in der Natur zu finden, Bjane mit dem Smartphone, ich mit der Landkarte. Bjane leitet diese Tour an und erklärt dabei Neugierigen jeden Alters, wie es mit dem Geo Caching funktioniert.

Toureninfo von Bjane:

Lasst uns einige Dosen-Highlights in und um Elmshorn entdecken. Die Tour beginnt am Elmshorner Rathaus und führt ca. 35 km über die Liether Kalkgrube, durchs Auenland östlich von Elmshorn am Arboretum vorbei und durch das Himmelmoor. Achtung Teilnehmerzahl begrenzt! Um Anmeldung wird gebeten bei bjane.jacobsen@yahoo.de. Proviant, Getränke und auch Flickzeug bringt bitte jeder für sich mit.

Du bist ein Einsteiger und hast Lust, Geo Caching kennenzulernen? Bringe dein aufgeladenes Smart Phone oder GPS Gerät mit. Es empfiehlt sich, zuhause eine Geocaching App, z.b. ‚c:geo‘ (kostenlos) runterzuladen. Alles weitere wird dann am ersten Stop in der Liether Kalkgrube erklärt.

Sollten noch Fragen auftreten, bitte per E-Mail an bjane.jacobsen@yahoo.de

Bis bald im Wald oder davor im Moor.

Renn-Rüwi Trainingswochenende ins Tecklenburger Land

Dieses Mal werden wir uns weiter von Elmshorn entfernen und schon am Vormittag des 20. Mai starten (bitte bei Urlaubsplanung berücksichtigen). Unsere Tour entstammt einer älteren Idee von Karsten und wird uns Richtung Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen führen. Ziel ist das Tecklenburger Land bei Osnabrück von wo aus wir schöne Strecken in Richtung Münsterland starten werden – lasst euch überraschen!

Unterkunft im Bereich Osnabrück, Anreise per Bahn und Rennrad, Sonnabend große Tour, Sonntag Tour und Rückfahrt mit der Bahn.

Die Kosten werden voraussichtlich 150.- € pro Person betragen. Darin sind 2 Übernachtungen mit Frühstück (im Fall der Übernachtung in Jugendherbergen auch das Abendessen) sowie die Bahnfahrten für Hin- und Rückfahrtenthalten. Als verbindliche Anmeldung überweist bitte bis spätestens 30. April150.- € je Teilnehmer unter Angabe der Teilnehmernamen auf das Rückenwindkonto DE15 2215 0000 0000 1043 37 bei der Sparkasse Elmshorn (BIC: NOLADE21ELH) **und** sendet Heino eine Nachricht per Mail oder via Telefon.

Wir Organisatoren freuen uns über Eure Anmeldungen!

Heino Hadenfeldt – 04121/84 09 32 – heino.hadenfeldt@gmx.de

Müritz-Pedal und Paddel-Tour‘ - 05. Mai bis 08. Mai 2016

Rückenwind Rad Abenteuer 2016 - für Kids und Oldies

Endlich mal wieder nach Meck-Pomm und durch die Müritz. Der Bus bringt uns zum Startpunkt und nach einigen Kilometern werden wir uns in einer Fahrtenpause bei einem Spiel besser kennenlernen. Am ersten Tag übernachten wir in einem 320 Jahre alten Pfarrhaus mit knarrenden Dielenböden. Ob der Pfarrer dort auch noch wohnt? Nächstes Ziel ist die Herberge Zielow, in der wir zwei Tage bleiben. In der Nähe befindet sich der Kanu-Treff Viperow. Wollen wir die Boote entern?

Wir werden dieses Jahr einmal in einem alten Pfarramt mit viel Platz im Garten übernachten. Dafür werden bis zu acht kleine Zelte benötigt. Klar Schlafsäcke und Isomatten braucht ihr auch. Bitte melde sich, wer sein Zelt mitbringen kann.
2x übernachten wir in der Jugendherberge.

Am Donnerstag bekommen wir abends etwas Warmes auf den Teller. Was müsst ihr mitbringen? Tagesproviant für Donnerstag, (Zelte siehe Kasten), Handtücher, Trinkflasche am Rad, mehrlagige, warme Kleidung, falls es kühl wird. Regenklamotten halten gut den Wind ab. Das Tragen eines Fahrradhelmes wird, insbesondere den Kids, dringend empfohlen.

Teilnehmerpreise: bis 17 Jahre: 115 € ab 18 Jahre: 163 €
Enthalten: 3x Ü/HP Moltzow und Zielow, An- und Abreise per Bus mit Fahrradtransport, 3x Lunchpakte, Freizeitaktivitäten und Eintrittsgelder, Tourenleitung, Fördergelder für Kids

Start ist der ZOB am Bahnhof in Elmshorn. Abfahrt 7h30 am Do., 05.05.2016
Zurück kommen wir per Bus am So, 08.05. ca. 18h

Als spätesten Zeitpunkt überweist bis 20. März die Summe unter Angabe der Teilnehmer-Namen auf das Konto IBAN: DE15 2215 0000 0000 1043 37 bei der Sparkasse Elmshorn BIC: NOLADE21ELH und meldet Euch per email bei Thorsten an.
Weitere Informationen bei:
Fahrradgruppe Rückenwind
Thorsten Rodtgardt,
Kölln-Reisiek, Tel. 04121/21686
mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de

Wir freuen uns auf Euch,
Anette, Andreas und Thorsten

Der Rhein – Von der Quelle bis zur Mündung

Noch während meiner Berufstätigkeit hatte ich mir vorgenommen, bei Eintritt in den Ruhestand einmal eine Radtour durch Europa zu machen. Im Juli 2015 war es dann soweit: ich fuhr meine Rhein-Radweg-Runter-Tour ab.
Sie begann nach einer Bahnanreise am Oberalppass nahe dem schweizerischen Andermatt auf 2046mtr Höhe. Von dort gibt es einen Fußweg zur eigentlichen Quelle auf 2343mtr Höhe. Nachdem ich dort das „Start-Bild“ geschossen hatte, ging es für mich auf die Reise entlang des 1320km langen Rheins. Bei strahlendem Sonnenschein konnte ich bereits am 1. Reisetag rd. 1 500Höhenmeter „gut“ machen und fuhr bis in die Niederung des schweizerischen Rheintals hinter Chur. Von nun an gab es nur noch geringe Höhenunterschiede und die Landschaft links und rechts des Ufers wechselte immer wieder ihr Aussehen.

Nach dem Passieren des Bodensees hatte ich bald den Rheinfall bei Schaffhausen erreicht. Ein ungewohntes Bild, da der Rhein bis dahin sich eher als etwas träge dahin fließender Fluss gezeigt hatte. Die erste Großstadt war Basel. Dem ungewohnten Lärm und der Hektik der Stadt wollte ich schnell entkommen und gönnte mir nur eine kleine Pause. Auf der französischen Seite des Rheins ging es dann bis Straßburg weiter. Hier zeigte sich, daß auch eine Großstadt am Sonntagmorgen noch leer und öde sein kann. Auffällig waren in diesem Teil die riesigen Maisfelder mit ihren Beregnungsanlagen. Aber je weiter ich in Richtung Norden fuhr, umso abwechslungsreicher wurde die Landwirtschaft. Auch die Weinberge wurden, insbesondere auf der deutschen Uferseite, umfangreicher.
Eine totale Änderung der Uferbebauung und -besiedelung gab es dann nach dem Passieren von Karlsruhe. Die riesigen Industrieanlagen bei Ludwigshafen und Mainz waren ein harter Kontrast zu dem badischen Ufer und den grünen Weinhängen des Kaiserstuhls. Bei weiterhin sonnigen Temperaturen erreichte ich nach dem Passieren des Rhein-Main-Gebietes den romantischen Rhein zwischen Bingen und Koblenz. Dort zwängt sich nicht nur die Bahntrasse und die Straße einen Weg am Rhein entlang, sondern an vielen Stellen führt auch ein separaten Radweg am Ufer entlang. Viele Burgen und Schlösser säumen hier das Rheintal.
Bald ist die einzige Millionenstadt am Rhein erreicht: Köln. Der Touristenrummel und innerstädtische Verkehr halten mich aber von einer längeren Pause ab. Auf dem Weg ins Ruhrgebiet durchfahre ich dann Landschaften, die an die Marsch erinnern: große Felder mit Rüben, Wurzeln, und auch zahlreiche Pferdekoppeln sehe ich am Wege liegen.
Nach den Industrieanlagen von Duisburg geht es durch die Rheinauen hin zur niederländischen Grenze. Kurz hinter Kleve teilt sich der Rhein in Waal und Niederrijn und

es beginnt das grosse Mündungsdelta des Rheins. Auffällig sind die zahlreichen Entwässerungs- und Sicherungsanlagen gegen Hochwasser. Auf den letzten 270km nutze ich den holländischen Teil des Rhein-Radweges: die Rhijnfietsroute. Diese führt mich durch Arnhem und Rotterdam bis an mein Ziel: der Mündung des Rheins in die Nordsee bei Hoek van Holland. Dort bin ich dann nach 14 Tagen und 1485 gefahrenen Kilometern ohne Plattfuß oder Panne angekommen. Ein Bad in der kühlen Nordsee ist die Belohnung für diese Tour.

Einige Ergänzungen und Infos zu dieser Tour:
Mein NORWID-Tourenrad war mit rd. 30kg Gepäck beladen.
Die Route orientierte sich an dem offiziellen Rheinradweg, den ich als Track auf mein Navi geladen hatte. Durch örtliche Gegebenheiten bedingt, bin ich mehrfach von dieser Route abgewichen.
Die längste Tagesetappe betrug 127km, die kürzeste 87km.
Die Unterkünfte habe ich jeweils am Nachmittag gesucht. Ich habe Zimmer zwischen 25€ in kleinen Privatpensionen, und 80€ in Hotels, gebucht.
Nur in Rotterdam gab es Probleme mit der Unterkunft, da die Hotels im Radfahrerland Holland scheinbar nicht auf Urlauber mit Fahrrad eingestellt sind, und keinen Raum fürs Rad zur Verfügung haben.
Die Reise berührte 6 Länder, deren Grenzen nicht immer erkennbar waren: Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Frankreich, Deutschland, Niederlande.
Obwohl die Strecke scheinbar nur bergab verlief, gab es 5 281 Höhenmeter zu fahren. Das bedeutete aber auch, daß ich an einigen Steigungen absteigen musste. Dafür konnte ich kurz vor Rotterdam einen Ausflugsdampfer als Reisegefährt nutzen.
Ein Reisebericht von Wolfgang Behrens

Start am Oberalppass

Elmshorner Ankerwinsch auf Rheinfähre

L'Eroica 2015 – eine Schlammschlacht vom Feinsten

Nach 5 jähriger Unterbrechung machte ich mich dieses Jahr wieder auf den Weg nach Italien, um dort an der L´Eroica, einer Tour für klassische Rennräder, teilzunehmen, die jedes Jahr Anfang Oktober in Gaiole in Chianti stattfindet.
Mit dem Schlafwagenzug ging es von Hamburg via Augsburg nach Friedrichshafen. Dort traf ich mich mit der bereits eingespielten Crew vom Verein „Historische Fahrräder“, mit denen ich schon in der Vergangenheit mehrmals diesen Trip unternommen hatte.

Andreas hatte wieder einen großen Sprinter gemietet und vom Bahnhof Friedrichshafen starteten wir am Vormittag mit 9 „Eroicanern“ sammt ihrer Rennmaschinen in Richtung Toskana. Dort war das Wetter leider nicht so gut wie angenommen, so dass wir erst einmal die wunderschöne Stadt Siena besichtigten. Als der Himmel am frühen Nachmittag aufklarte, machten wir uns mit dem Sprinter auf den Weg nach Gaiole, um auf dem dortigen Teilemarkt auf „Schatzsuche“ zu gehen. Da das Wetter immer noch passabel war, fuhren einige von uns mit den Rennrädern die 30 km lange Strecke zurück nach Siena, während der Rest unseres Teams die ergatterten Schätze mit dem Sprinter zu unserem Hotel in Siena brachte.
Am nächsten Tag herrschte dann richtig gutes Wetter und wir unternahmen eine Ausfahrt in die Umgebung der sehenswerten Stadt Pienza. Leider sah das Wetter am nächsten Tag – dem Tag der Eroica – nicht mehr so gut aus. Als wir etwa um halb neun in Gaiole eintrafen, war es immerhin noch trocken und auch nicht kalt, aber kurz nach dem Start fing es leicht zu regnen an. Kurze Zeit darauf goss es schon in Strömen und die „Strade Bianche“ – die weißen Schotterstraßen der Toskana – verwandelten sich in rutschige Schlammwege und man musste aufpassen, während der Abfahrten nicht zu schnell zu werden. Immerhin waren auf der Strecke gute 1500 Höhenmeter, und damit auch lange Abfahrten zu meistern. In kurzer Zeit hatten sich Fahrer und Material in eine graue Masse verwandelt. Das war einmal eine ganz neue Eroica-Erfahrung, denn bei den bisherigen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren hatten wir stets gutes Wetter gehabt. Gegen Mittag hörte der Regen aber auf und es gab nachmittags nur noch hin und wieder einen mehr oder weniger ausgiebigen Schauer.

An den Verpflegungsständen in Radda und Panzano stärkten wir uns mit toskanischen Spezialitäten und schlossen Bekanntschaften mit englischen, italienischen und deutschen „Ciclistas“. Kurz hinter Radda hatte ich am Ende einer Abfahrt einen mysteriö-

sen Plattfuß, der sich durch einen Schlauchwechsel schnell beheben ließ. Als ich den „kaputten“ Schlauch allerdings später reparieren wollte, stellte ich fest, dass er die Luft tadellos hielt. Inzwischen waren die Regenjacken wieder verstaut und die Rennhosen abgetrocknet. Nur der angetrocknete Sand war noch allgegenwärtig und hatte sich wie ein Panzer um unsere Rennräder gelegt. Auch die Teer- und Schotterstraßen waren wieder halbwegs trocken und so erreichten wir gegen halb fünf ohne weitere Zwischenfälle nach 75 Kilometern unseren Zielort Gaiole.
Zurück in Siena ließen wir diesen ereignisreichen Tag in einer gemütlichen Pizzeria ausklingen.

Am nächsten Tag ging es dann mit unserem Sprinter zurück nach Friedrichshafen und von dort fuhr ich mit dem Nachtzug weiter nach Hause. Schade, dass die schöne Zeit so schnell vorbei ging.

von André Konietzko

Zwischen 5 und 50 ist alles drin

Luxemburg ist oft mein Ziel, und immer ist mein Fahrrad dabei. Insbesondere die Region an der Mosel kenne ich gut. Diesmal war der Wunsch, in 2-3-tägiger Fahrt mehr und andere Teile des Landes zu sehen. Ausdehnung ist 82 km N-S, 57 km W-O, die Grenzlänge von Luxemburg insgesamt: 359 km. Also ein kleines Land von 2.586 km², davon 34% Wald, 22% Ackerland, 27% Wiesen und Weiden. Vergleich : Kreis Rendsburg-Eckernförde 2.186,26 km² 1.Tag Genug der Statistik: Am Sonntag ging es in Mondorf Les Bains im Süden los. Das ist um die Ecke bei Schengen. Nieselgraues Wetter, die Straßen leer. Aber der erste Berg schaffte uns schon: Was für eine Steigung! Und Pflastersteine! Oben angekommen war es trotz Nebel herrlich, die herbstlichen Bäume in ihrem farbigen Laub zu sehen. Wir folgten dem nationalen Radweg 4 und 5, über viele gute Wege, ruhig und abseits der großen Straßen. Straussenfarm, Esel und Kühe langen am Wegrand. Der SiegerKürbis Luxemburgs mit 167 kg war es Wert, ein Foto zu machen – und den Vergleich nicht zu scheuen. Was für ein Monster. Am Wegesrand immer wieder Gedenksteine an die Menschen, die hier im Krieg gefallen sind. Luxemburg war besetzt im 2. Weltkrieg und die ganze Gegend erzählt davon, wenn man mit offenen Augen durch das Land fährt. Nach einem Tag mit vielen Schiebepassagen dann die Abfahrt nach Echternach. Langandauerndes Bremsen ist auch anstrengend!!

2. Tag. Echternach Vianden. Lässig ging es entlauf der Sûre und der Our. Wenige Steigungen, dafür mehr Wege, auf denen die Baumwurzeln das Fortkommen störten. Aber Landschaft wunderbar. Rauschende Bäche und Herbstlaub, ein Genuss. So war Vianden mit seinem Schloss bald vor uns. Jetzt nur noch raufschieben zur Jugendherberge….natürlich auf Schlosshöhe auf dem Berg. Der Anstieg war so hoch, dass wir zum Abendessen freiwillig zu Fuß runter in den Ort gingen. Die Fahrräder ruhten gut verschlossen in der Jugendherberge, die mit 19,20 € eine der günstigsten in Luxemburg ist.

3. Tag Vianden –Wilwerwitz Jetzt war das Wetter noch ein wenig feuchter als die

Zwischen 5 und 50 ist alles drin

Tage vorher. Mit einem guten Frühstück im Bauch schiebt es sich schwer. Und schiebend begann unser Tag. Ca. 17 % Anstieg? Das war einfach nicht zu packen. Oben angekommen hatten wir unseren Radweg 22 im Blick. Lang gezogene Hügel mit schönen Ausblicken über das Land.

Ein weiterer Flusslauf machte die Abfahrt zu unserem Zielort an der Nord-Süd-Bahnstrecke einfach, es ging nur bergab über viele Kilometer. Da vergisst man, dass man vorher hochgestiegen ist. Der Zug verkehrt häufig, kostet für 2 Stunden nur 2 Euro (Tageskarte wäre 4 Euro) und gilt in Bus und Bahn im ganzen Land. Fahrräder werden allerdings (fast) nur in der Bahn kostenlos mitgenommen. So kamen wir super in Luxemburg Stadt an, durchfuhren die Strecke der Ardennen bequem auf dem Sitzplatz. In diesem Jahr wollte ich mir die Anstrengung der vielen Steigungen auf dem sogenannten Vennweg nicht antun. Mein Bein war ja lange außer Dienst. In Luxemburg Stadt haben wir dann noch die 18 km bis Mondorf Les Bains auf dem Rad gemacht…das war jetzt leicht. Es ging ja vielfach abwärts.

Ergebnis: Auch ein kleines Land kann sich groß anfühlen, wenn es so „gefaltet“ wurde wie das Land Luxemburg.

Ein Reisebericht von Monika Zeumer

Ergebnisse der Wahlen unserer Jahreshauptversammlung

Der neue Vorstand:

Thorsten Rodtgardt - 1. Vors.

Raimund Alpers - 2. Vors.

Marco Potschien - 3. Vors.

Mathias GerkeKröger Kassenwart

Audrey Rodtgardt- Schriftführerin

Die Spartenleiter:

André Konietzko - Rüwi-Classics

Thorsten Rodtgardt - Rüwi-Kids

Wolfgang Behrens - Renn-Rüwis

Asp ist jeweilige Tourenleiter - Touren-Rüwis

Unsere Rüwi-Werbepartner...

Fuß-Orthopädie
Graumann
... einfach besser zu Fuß

Peter Heine
Steinmetz & Gestalter

Montag bis Freitag
ab 17 Uhr geöffnet
Samstag ist Eventtag

Casablanca

Peterstr. 16
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 - 423102

Restaurant - Bar - Treffpunkt

NORWID
Räder für Velosophen

Fahrradgruppe Rückenwind
www.fahrradgruppe-rueckenwind.de
Thorsten Rodtgardt, Wiesengrund 10, 25337 Kölln - Reisiek
Tel. (04121) 21686, mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de